

Fragen an Herrn M. Sommer für die Präsentation vom 7. Juni 2014

Frage: Wenn man von der *Lütschentälti* gegen den *Oberberg* bzw. das *Faulhorn* schaut, bemerkt man rechts unten einige Mauerreste. Was hat es damit für eine Bewandnis? Waren dies vor geraumer Zeit einmal Ställe oder gar Wohnhäuser? Hat(te) der Ort bzw. die Siedlung einen Namen?

Antwort: Aus den mir zugänglichen schriftlichen Erkenntnissen handelte es sich um ein Relikt aus vergangener Zeit, das aufgegeben wurde und nun in sich zusammenfällt. Es gab seit altersher nur die Alpen Axalp, Tschingelfeld und Hinterburg.

Frage: Was bedeutet der Name "Schweibe(n)" im Namen *Schweibenalp*? Hat der Giessbach auch dort schon seinen Namen?

Antwort: Die Frage nach der Schweibe kann nicht beantwortet werden. H. Gusset redet in seiner Veröffentlichung aus dem Jahre 1869, dass die Schweibe im Urbar von Othmarschwendi gelegen sei. Früher hiess die Gegend demnach Othmarschwendi und die Schweibe war ein Teil davon. Wurde wahrscheinlich erst nach dem Bau des Kurhauses Schweibe um 1900 umbenannt.

Frage: Warum heisst das *Schwabhorn* so?

Antwort: Zu diesem Thema kann ich nichts sagen. Der Begriff Schwabhorn ist nirgends aufgelöst. Es besteht die Frage nach Schwab. Ich habe nichts gefunden.

Frage: Die Wassergenossenschaft Axalp besitzt unterhalb des *Oberberg* eine Wasserfassung. "Klaut" sie damit dem Giessbach Wasser?

Antwort: Ich werde mit der Wassergenossenschaft (Herr Thomas Michel) sprechen. Ich nehme an, es besteht ein Vertrag, weil ja der Alpnutzer und gleichzeitige Besitzer der Alp eine Genossenschaft ist.

Frage: Gemäss meiner Beobachtung fliesen diverse Bäche in den Giessbach. Haben sie alle eigene Namen? Welche?

Antwort: Der erste Bach fliesst erst bei Botchen in den Giessbach und auch nur, wenn viel Wasser fliesst. Im Planäugraben hat es auch ein Rinnsal. Dieses versiegt unterwegs. Zwischen Botchen und dem Bödeli fliesst der Hilfenenbach in den Giessbach. Dieser fliesst immer. Im Bödeli ist da der Fangisalpbach, der Kaltenbrunnen und der Schlangenbach. Im obersten Teil des Giessbach heissen alle Bäche Giessbach, wobei jener, der aus der Richtung Hexensee kommt, Silberbach genannt wird. Die Bäche auf der linken Seite des Giessbach sind mir nicht bekannt und ich will sie noch in Erfahrung bringen (Ärggelen, Lütschentälti).

Frage: Kann man von Chüemad (1800m) über Ärggelen (1694m) Lischboden (1576m) zum Giessbach wandern. Von dort flussaufwärts zum Bödeli. Der Rückweg über Lütschentälti nach Chüemad ist mir bekannt.

Antwort: Es ist möglich, diesen Weg zu gehen. Wahrscheinlich war dort früher ein Weg. Man nimmt den Weg durch den Benderwald. Dort, wo man aus dem Wald kommt, traversiert man, die Höhe haltend, die Alpweide, um damit die Felssperren zu umgehen.